



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer!

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklären, an unserer Familienstudie teilzunehmen!

Durch die Corona Pandemie gab es in den letzten eineinhalb Jahren einige Lockdowns, Schulschließungen und andere Veränderungen im täglichen Leben. In dieser Befragung geht es darum, wie Eltern, Kinder und Jugendliche diese Zeit erlebt haben, welche Schwierigkeiten aufgetreten sind und wie Familien mit dieser Situation umgegangen sind. Mit der Teilnahme an dieser Studie leisten Sie einen großen Beitrag dazu, herauszufinden wie es Grazer Familien geht und wie man diese bestmöglich unterstützen kann.

Wichtig für die Teilnahme an dieser Studie ist, dass Sie Elternteil von **mindestens einem Kind unter 18 Jahren** sind und in **Graz leben**.

Die Bearbeitung dieses Fragebogens wird circa 15 Minuten dauern. Nehmen Sie sich bitte die nötige Zeit und füllen Sie den Fragebogen **alleine und in Ruhe** aus.

Die Studie wird von der Universität Graz durchgeführt und wurde von der Stadt Graz, Amt für Jugend und Familie, beauftragt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Antonia Burger, MSc (antonia.burger@uni-graz.at)

Ao. Univ.-Prof. Dr. Paulino Jiménez (paul.jimenez@uni-graz.at)

Datenschutzerklärung

Die im Folgenden erhobenen Daten werden **streng vertraulich** behandelt und in **anonymisierter** Form gespeichert. Mit allen von Ihnen angegebenen Daten wird vertraulich umgegangen. **Rückschlüsse auf Ihre Person sind somit nicht möglich**. Es werden die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung eingehalten. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne daraus resultierende Nachteile abgebrochen werden.

Ich stimme der Verwendung meiner Daten für eine anonymisierte, wissenschaftliche Auswertung zu.

1. Demographische Daten

Zu Beginn würden wir Sie bitten ein paar Fragen zu Ihrer Person und Ihrer Familie auszufüllen.

Wie viele Kinder haben Sie?

- keines 1 2 3 4 5 und mehr

Haben Sie ein Kind/mehrere Kinder zwischen 3 und 14 Jahren?

- ja nein

Alter des (ältesten) Kindes

_____ Jahre

Alter des jüngsten Kindes

_____ Jahre

2. Demographische Daten

Bitte geben Sie uns noch ein paar Informationen zu Ihrer Person.

Alter

_____ Jahre

Geschlecht

- weiblich männlich divers

Berufliche Situation

- Vollzeit berufstätig Teilzeit berufstätig geringfügig berufstätig
 in Ausbildung nicht berufstätig

Berufliche Situation des Partners/der Partnerin (wenn vorhanden)

- Vollzeit berufstätig Teilzeit berufstätig geringfügig berufstätig
 in Ausbildung nicht berufstätig

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

- Österreichische Staatsbürgerschaft Andere: _____

In welchem Land wurden Sie geboren?

- Österreich anderes Land: _____

Welche Sprache/Sprachen sprechen Sie zu Hause am häufigsten?

In welchem Bezirk in Graz leben Sie?

- | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Innere Stadt | <input type="checkbox"/> St.Leonhard | <input type="checkbox"/> Geidorf | <input type="checkbox"/> Lend | <input type="checkbox"/> Gries | <input type="checkbox"/> Andritz |
| <input type="checkbox"/> Liebenau | <input type="checkbox"/> St.Peter | <input type="checkbox"/> Waltendorf | <input type="checkbox"/> Ries | <input type="checkbox"/> Mariatrost | <input type="checkbox"/> Gösting |
| <input type="checkbox"/> Eggenberg | <input type="checkbox"/> Wetzelsdorf | <input type="checkbox"/> Straßgang | <input type="checkbox"/> Puntigam | <input type="checkbox"/> Jakomini | |

Höchste abgeschlossene Ausbildung

- Pflichtschule Lehrabschluss Berufsbildende mittlere Schule ohne Matura
 Allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule mit Matura Kolleg
 Akademie Universität/Fachhochschule

Sind Sie Alleinerzieher/Alleinerzieherin?

ja nein

Familienstand

alleinstehend in Partnerschaft verheiratet geschieden verwitwet

Wie gut kommen Sie und Ihre Familie mit Ihrer gegenwärtigen Einkommenssituation zurecht?

sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht keine Angabe

3. Fragen zum Allgemeinen Befinden

Wie geht es Ihnen als Mutter/Vater derzeit in Bezug auf die Corona-Situation?

sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

Wie ist Ihnen die Bewältigung der Herausforderungen und Belastungen der Corona Pandemie in den letzten 1,5 Jahren gelungen?

sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

4. Fragen zum Familienklima

Denken Sie bitte an die Zeit seit Beginn der Corona Pandemie; Wie haben sich folgende Dinge in Ihrer Familie seitdem verändert?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	viel besser	besser	gleich gut	schlechter	viel schlechter
Stimmung innerhalb der Familie					
Miteinander verbrachte Zeit					
Das Reden miteinander					
Gegenseitige Unterstützung					

5. Fragen zur Kindeserziehung

Denken Sie bitte an die Zeit seit Beginn der Corona Pandemie; Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

Seit Beginn der Pandemie...	stimme völlig zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
... übernimmt der andere Elternteil des Kindes mehr Aufgaben in der Erziehung als davor.					
... übernehme ich mehr Aufgaben in der Erziehung als davor.					
... bin ich zufriedener mit der Aufgabenverteilung in der Erziehung.					
... habe ich mehr Zeit für die Erziehung unserer Kinder.					
... hat der andere Elternteil mehr Zeit für die Erziehung unserer Kinder.					
... erlebe ich mehr Verantwortung in der Erziehung unserer Kinder.					
... erlebt der andere Elternteil mehr Verantwortung in der Erziehung unserer Kinder.					

6. Fragen zu Ressourcen

Es gibt viele Dinge, die in einer Ausnahmesituation helfen können, mit Belastungen besser umzugehen. Sie sehen nun eine Auflistung solcher Dinge. Bitte geben Sie hierbei an, wie hilfreich von 1 (sehr hilfreich) bis 7 (gar nicht hilfreich) für Sie die folgenden Punkte sind. Beurteilen Sie diese Dinge auch dann, wenn Sie diese nicht direkt nutzen oder erleben konnten.

	1 sehr hilfreich	2 hilfreich	3 eher hilfreich	4 weder noch	5 eher nicht hilfreich	6 nicht hilfreich	7 gar nicht hilfreich
Austausch mit anderen Betroffenen in ähnlicher Situation							
Unterstützung durch Personen außerhalb der Familie (z.B. Sozialarbeit, Beratungsstellen, Therapie ...)							
Kontakthalten mit Freunden/Freundinnen, Familie, Kollegen/Kolleginnen...							
Unterstützung des Partners/der Partnerin							
Unterstützung durch Freunde/Freundinnen, Angehörige, Bekannte...							
Das Gefühl, dass wir alle gerade Ähnliches durchmachen							
Verlässliche und verständliche Informationen über die Pandemie und aktuelle Maßnahmen erhalten							
Die Aussicht auf eine Verbesserung der Situation (z.B. Ankündigung von Schulöffnungen, Ende des Lockdowns)							
Wegfall von alltäglichen Terminen/Verpflichtungen							
Teilnahme an (digitalen) Therapie-, und Betreuungsangeboten (z.B. Beratungsangebote, Austausch, Gruppenangebote, Vernetzung...)							
Das Gefühl, Dinge geschafft zu haben							
Ein Rückzugsort für mich alleine							
Aufrechterhaltung von Tagesstrukturen (z.B. feste Zubettgehzeiten)							
Ablenkung und alternative Freizeitbeschäftigungen (Basteln, Lesen, Kochen, Handwerken...)							
Beschäftigung mit Medien (Fernsehen, Computer, digitale Medien,...)							
Bewegung und Sport							
Über Ängste und Sorgen reden							
Sonstiges:							

Gibt es Dinge, die Ihnen **geholfen hätten**, die Sie aber **nicht erlebt oder genutzt** haben? Wenn ja, was sind die Gründe dafür?

.....

.....

.....

Wie hat sich Ihr Gefühl in Bezug auf die unten aufgelisteten Dinge seit der Corona Pandemie im Vergleich zu vor der Pandemie verändert?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	mehr als vorher	etwas mehr als vorher	gleich wie vorher	etwas weniger als vorher	weniger als vorher
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.					
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.					
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.					
Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich Unterstützung brauche.					

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Ich habe es geschafft, in der Corona Pandemie gelassen zu bleiben.					
Ich glaube, dass wir die Pandemie gut überstehen werden.					
Wenn ich etwas alleine nicht schaffe, bin ich mir sicher, dass ich mir jederzeit Unterstützung holen kann.					
Ich sehe den Sinn der Schutzmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona Pandemie.					

Erholung und Beanspruchung

Sie finden im Folgenden eine Reihe von Feststellungen, die sich auf Ihr körperliches und seelisches Befinden, oder Ihre Aktivitäten **in den letzten 7 Tagen und Nächten** beziehen. Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

Beanspruchung und Erholung In den letzten (7) Tagen und Nächten...	0 nie	1 selten	2 manchmal	3 mehrmals	4 oft	5 sehr oft	6 immer
... habe ich gelacht							
... habe ich mich körperlich entspannt gefühlt							
... war ich guter Dinge							
... hatte ich Erfolg							
... fühlte ich mich niedergeschlagen							
... hatte ich die „Nase voll“							
... hatte ich gute Laune							
... fühlte ich mich sehr erschöpft							

7. Fragen zu Belastungen

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch folgende Beschwerden beeinträchtigt?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Einschätzung nach am ehesten zutrifft.

	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten				
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit				
Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung				
Nicht in der Lage zu sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren				

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Die Veränderungen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie waren für mich generell sehr belastend.					
Ich habe Angst davor, dass ich oder mir nahestehende Personen an Corona erkranken.					
Durch die Corona Pandemie haben wir Geldsorgen.					
Ich fühle mich aufgrund der Corona Pandemie häufig überfordert.					
Die Streitigkeiten/Konflikte in meiner Familie haben zugenommen seit der Corona Pandemie.					
Für mich und meine Familie war es belastend, an gewohnten Angeboten (Freizeitangebote, Beratung, Gruppenangebote, Therapie...) nicht oder nur digital teilnehmen zu können.					
Ich habe das Gefühl, dass die Pandemie kein Ende nimmt.					
Seit Beginn der Pandemie hat sich meine Lebensqualität deutlich verschlechtert.					
Seit Beginn der Pandemie fühle ich mich öfters einsam.					
Ich fühle mich meistens gut über die Corona Pandemie und die aktuellen Maßnahmen informiert.					
Ich fühle mich sicher in Bezug darauf, wie in Österreich mit der Pandemie umgegangen wird.					

8. Fragen bezüglich Ihres Kindes

Im Folgenden finden Sie ein paar Fragen die sich auf das Befinden von Kindern während der Corona Pandemie beziehen.

Die Studie möchte noch einiges zur Situation von Kindern zwischen 3 und 14 Jahren untersuchen.

- Wenn Sie **kein Kind** haben, das **zwischen 3 und 14 Jahren** alt ist, dann ist diese Befragung somit hier für Sie zu Ende. Vielen Dank für die Teilnahme!
- Wenn Sie **ein Kind** haben, das zwischen 3 und 14 Jahren alt ist, dann denken Sie bei der Beantwortung der Fragen bitte an dieses Kind.
- Wenn Sie **mehrere Kinder zwischen 3 und 14 Jahren** haben, dann denken Sie bei der Beantwortung der Fragen bitte an **das** Kind, welchem der Umgang mit der Pandemie im Vergleich zu den anderen Geschwistern **schwerer** gefallen ist.

Bitte machen Sie nun ein paar Angaben zu dem Kind, das Sie einschätzen:

Alter

_____ Jahre

Geschlecht

weiblich männlich divers

Mein Kind ...

besucht den Kindergarten besucht die Schule ist zu Hause anderes

9. Fragen zum Allgemeinen Befinden

Wie geht es Ihrem Kind derzeit in Bezug auf die Corona-Situation?

sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

Wie ist Ihrem Kind die Bewältigung der Herausforderungen und Belastungen der Corona Pandemie in den letzten 1,5 Jahren gelungen?

sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

10. Fragen zu Schule [nur für Kinder die Schule besuchen]

Wie gut kam Ihr Kind innerhalb des letzten Jahres mit den schulischen Anforderungen zurecht?

- sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

Welche der folgenden Dinge hatte Ihr Kind während des letzten Schuljahres zur Verfügung?

Das Kind hatte...

- einen verlässlichen Internetempfang
 einen verfügbaren Laptop, Tablet oder Computer auf dem das Kind arbeiten kann
 Hilfe beim Lernen durch Elternteil oder andere Personen
 einen ruhigen Ort zum Lernen
 einen Tisch zum Lernen
 regelmäßige Unterstützung durch die Schule
 nichts von dem

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Mein Kind hat es gut geschafft sich selbst zu organisieren. (Aufträge rechtzeitig erfüllen, Teilnahme am Online Unterricht, etc...)					
Im Allgemeinen war mein Kind für die Schule motiviert.					
Ich habe Sorge, dass mein Kind durch die Corona Pandemie zu wenig gelernt hat.					
Meinem Kind ist es leichtgefallen, sich an die unterschiedlichen Unterrichtsformen anzupassen.					
Mein Kind freut sich darauf, wieder Unterricht vor Ort zu haben.					

11. Fragen zu Ressourcen

Es gibt viele Dinge, die Kindern in einer Ausnahmesituation helfen können, mit Belastungen besser umzugehen. Sie sehen nun eine Auflistung solcher Dinge. Bitte geben Sie hierbei an, wie hilfreich von 1 (sehr hilfreich) bis 7 (gar nicht hilfreich) für Ihr Kind die folgenden Punkte sind. Beurteilen Sie die Dinge auch dann, wenn Ihr Kind diese nicht nutzen oder erleben konnte.

	1 sehr hilfreich	2 hilfreich	3 eher hilfreich	4 weder noch	5 eher nicht hilfreich	6 nicht hilfreich	7 gar nicht hilfreich
Kontakte mit anderen Kindern							
Die Aussicht auf eine Verbesserung der Situation (z.B. Ankündigung von Schulöffnungen, Ende des Lockdowns...)							
Teilnahme an (digitalen) Therapie- & Betreuungsangeboten (z.B. Beratungsangebote, Austausch, Gruppenangebote, Vernetzung...)							
Unterstützung durch Personen außerhalb der Familie (z.B. Sozialarbeit, Schulpsychologie, Therapie, Streetwork...)							
Vermeehrt mit der Familie Zeit verbringen							
Das Gefühl, Dinge geschafft zu haben							
Einen Rückzugsort zu haben							
Aufrechterhaltung von Tagesstrukturen (z.B. feste Zubettgehzeiten)							
Ablenkung und alternative Freizeitbeschäftigungen (Basteln, Lesen, Kochen, Handwerken...)							
Beschäftigung mit Medien (Fernsehen, Computer, digitale Medien,...)							
Bewegung und Sport							
Verfügbarkeit von Bezugspersonen							
Über Ängste und Sorgen reden							
Verlässliche und verständliche Informationen über die Pandemie und aktuelle Maßnahmen erhalten							
Sonstiges:							

Gibt es Dinge, die Ihrem Kind **geholfen hätten**, die es aber **nicht erlebt oder genutzt** hat? Wenn ja, was könnten Ihrer Meinung nach die Gründe dafür sein?

.....

.....

.....

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Mein Kind hat es geschafft, in der Corona Pandemie gelassen zu bleiben.					
Mein Kind löst in der Regel die Probleme selbst.					
Wenn mein Kind etwas alleine nicht schafft, holt es sich Unterstützung.					
Mein Kind weiß, an wen es sich wenden kann, wenn es Unterstützung braucht.					
Mein Kind kann sich gut selbst beschäftigen.					

12. Fragen zu Belastungen

Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung am ehesten entspricht.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Mein Kind hat meiner Einschätzung nach stark unter der Einschränkung sozialer Kontakte gelitten.					
Ich habe das Gefühl, dass sich mein Kind seit der Pandemie öfters einsam fühlt.					
Mein Kind hat bzw. hatte große Angst davor, selbst zu erkranken oder davor, dass Familienangehörige an Corona erkranken.					
Mein Kind hat bzw. hatte große Angst davor, nahe Angehörige anzustecken.					
Ich habe das Gefühl, dass mein Kind mit den veränderten Lebensumständen (z.B. Einschränkung Sozialkontakte, Homeschooling, viel Zeit zuhause...) nicht gut umgehen konnte.					
Probleme und Schwierigkeiten meines Kindes die bereits vor der Pandemie bestanden haben, haben sich durch die Pandemie verstärkt.					
Probleme und Schwierigkeiten meines Kindes haben sich durch die Pandemie inhaltlich nicht wesentlich verändert .					
Ich habe Sorge, dass sich mein Kind durch die Pandemie nicht so gut entwickeln konnte wie ohne Pandemie.					
Mein Kind hat in letzter Zeit Schwierigkeiten, sich in einer größeren Gruppe an Kindern zurechtzufinden.					

Wie oft konnten Sie im **Verlauf der letzten 2 Wochen** folgende Beschwerden bei Ihrem Kind beobachten?

Kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Einschätzung nach am ehesten zutrifft.

	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
Wenig Interesse oder Freude an Tätigkeiten				
Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit				
Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung				
Nicht in der Lage zu sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren				

Welche Reaktionen oder Verhaltensweisen konnten Sie bei Ihrem Kind seit Beginn der Pandemie vermehrt beobachten?

- Aggressivität
- verbale Gewalt
- körperliche Gewalt
- Müdigkeit, Erschöpfung
- Motivationslosigkeit, Lustlosigkeit
- Vernachlässigung früherer beliebter Tätigkeiten/Aktivitäten
- Suizidgedanken
- verändertes Essverhalten
- Suchtverhalten**
 - Computerspiele
 - Digitale Medien
 - Rauchen
 - Alkohol
 - Cannabis
 - Andere illegale Drogen (Heroin, Kokain...)

Was sind momentan Ihre größten Sorgen in Bezug auf Ihr Kind?

.....
.....

13. Abschluss

Es gibt bestimmte Dinge die die Bewältigung von Herausforderungen wie in der Pandemie erleichtern, einige davon sind unten angeführt. Welche Dinge würden Sie gerne für sich noch stärken?

- Organisationsfähigkeit
- Geduld, Gelassenheit
- Kontakt mit Behörden aufbauen/Behördenwege
- Umgang mit familiären Konflikten
- Alltagsstrukturen schaffen
- Umgang mit starken Gefühlen (Trauer, Wut, Angst...)
- Flexibilität, Anpassungsfähigkeit
- Wissen über Bedürfnisse und Entwicklung von Kindern
- Erziehungskompetenz
- Umgang mit schwierigen Situationen mit Kindern
- soziales Unterstützungsnetz
- Sonstiges: _____

Wo könnte Sie das Amt für Jugend und Familie generell unterstützen?

.....
.....

Was sind aus Ihrer Sicht für Sie persönlich und/oder Ihre Familie positive Auswirkungen der Corona Pandemie?

.....
.....

Vielen herzlichen Dank für die Teilnahme!